



Koordinierungsstelle OWL – Unsere Themenbereiche

Mit der Hautverwaltungsbeamtenkonferenz „Chefsache Mobilität“ im November 2015 ist der offizielle Startschuss für das Zukunftsnetz Mobilität NRW gefallen.

Kommunen, die ein kommunales Mobilitätsmanagement initiieren möchten, können Mitglied im Zukunftsnetz Mobilität NRW werden und dadurch individuelle Unterstützung für eine erfolgreiche Umsetzung erhalten. Ziel ist es, einen interkommunalen Austausch zu fördern und die Mobilität auf kommunaler und regionaler Ebene nachhaltig zu gestalten. Wir freuen uns sehr auf eine Zusammenarbeit und hoffen, möglichst viele Kommunen aus Ostwestfalen-Lippe im Netzwerk zu begrüßen.

Das **Netzwerker-Treffen 2016** findet am **22.02.2016** im Airport Hotel Paderborn statt. Hierbei stellen wir Auszüge aus unserer Arbeit vor. Wir sind daran interessiert, Ihre Interessenschwerpunkte im Bereich Mobilitätsmanagement kennenzulernen. Im Folgenden erhalten Sie einen kurzen Überblick über die wesentlichen Themenbereiche. Wir freuen uns auf einen interessanten Austausch!

Das Team der Koordinierungsstelle wünscht ein frohes neues und erfolgreiches Jahr!



Matthias Toups
- Leiter -

Tel.: 05251/1233 49
Mail: toups@nph.de



Anke Land

Tel. 05251/1233 48
Mail: land@nph.de



Franca Börsch

Tel. 05251/1233 50
Mail: boersch@nph.de

Mobilitätssicherung im ländlichen Raum



© busfahrermagazin.de

In Zeiten des demographischen Wandels stehen gerade Kommunen in ländlich geprägten Regionen vor großen Herausforderungen, die Mobilität für ihre Einwohner nachhaltig und sicher zu gestalten. Vielerorts gibt es bereits erfolgreiche Konzepte, vom privat initiierten Bürgerauto bis zu flexiblen Angebotsformen im ÖPNV. Dabei ist aber nicht jedes Angebot auf jede Region übertragbar. Erfolgreiche Konzepte benötigen dafür verwertbare Informationen und eine strategische Herangehensweise. Umso wichtiger sind ein übergreifender Erfahrungsaustausch und die Identifikation aller relevanten Akteure. Diese zwei Punkte sind zentrale Aspekte dieses Themenfeldes und sollen Kommunen unterstützen, eine Handlungsstrategie für ihre Region zu entwickeln.

Mobilität kennt keinen Ruhestand

Bis ins hohe Alter sicher mobil zu bleiben ist eine Lebensqualität, die sich jeder erhalten möchte. Die Aufklärung über die Gefahren im Straßenverkehr kann dazu beitragen, das eigene Fahrverhalten richtig zu beurteilen sowie Wechselwirkungen von Erkrankungen und Unfallrisiken zu erkennen. In Kooperation mit der westfälischen Provinzial wurde die Öffentlichkeitskampagne „Mobilität kennt keinen Ruhestand“ entwickelt: Ältere Fahrer werden über mögliche Gesundheitschecks, die Nutzungsmöglichkeiten öffentlicher Verkehrsmittel und E-Bikes informiert und durch Trainingsangebote geschult. Vertreter der Kommunen und weitere Multiplikatoren sind herzlich eingeladen.



Auftaktveranstaltung: 29.02.2016
Bezirksregierung Münster

Nahmobilität & Intermodale Verknüpfung

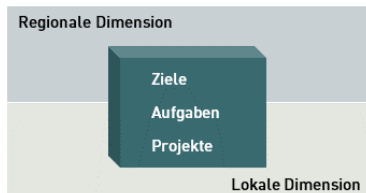


Die Verknüpfung natürlicher Ressourcen führt dazu, dass Mobilitätsangebote effizienter genutzt sowie multimodal und klimafreundlich ausgerichtet sein müssen. Attraktive Straßenräume und eine gute Infrastruktur fördern ein neues Selbstverständnis bei der Nutzung von Fuß- und Radwegen. Die

intelligente Verknüpfung verschiedener Verkehrsmittel mit Hilfe moderner Kommunikations- und Informationstechnologien ermöglicht es, dass auch Alltagswege und längere Strecken mit geringen Kosten und umweltschonend zurückgelegt werden können. In dem Themenfeld sollen Möglichkeiten und Wege aufgezeigt werden, kostengünstige und umweltfreundliche sowie gesundheitsfördernde Formen der Fortbewegung zu fördern und die Kommunen in OWL zu hochwertigen Lebens- und Bewegungsräumen zu machen.



Kommunale Mobilitätskonzepte



Eine effiziente und nachhaltige Mobilität ist eine zentrale Herausforderung der Gegenwart und Zukunft. Um den Anforderungen des täglichen Stroms von Berufs-,

Ausbildungs- und Freizeitverkehren gerecht zu werden, müssen vorhandene und neue Mobilitäts- und Verkehrssysteme besser aufeinander abgestimmt werden. Ein langfristig ausgereichtes Mobilitätskonzept kann den Rahmen dafür geben. Vom einzelnen Quartier bis zur regionalen Ebene können Mobilitätskonzepte verschiedene räumliche Dimensionen annehmen. Dabei sollten klare Ziele definiert und ein „Gerüst“ für kommende Mobilitätsprojekte geschaffen werden. In diesem Themenfeld werden planerische Instrumente vorgestellt, mit denen ein solches Mobilitätsgerüst kleinräumig oder großflächig initiiert und umgesetzt werden kann sowie nachhaltige Strukturen für eine zukunftsfähige Mobilität in der Kommune geschaffen werden können.

Lehrgang Kommunales Mobilitätsmanagement startet im März 2016

Das Zukunftsnetz Mobilität NRW bietet erneut den Lehrgang Kommunales Mobilitätsmanagement an. In drei Modulen wird ein praxisnaher Fahrplan zur Etablierung eines nachhaltigen Mobilitätsmanagements in der Kommunalverwaltung erarbeitet.

Anmeldefrist: 31.01.2016

Weitere Informationen: www.zukunftsnetz-mobilitaet.nrw.de/zukunftsnetz/lehrgang-mobilitaetsmanagement



Kinderfreundliche Mobilität & Schulisches Mobilitätsmanagement



© dpa

Starkbefahrene Straßen stellen Barrieren für eine eigenständige und sichere Mobilität von Kindern dar – der Weg zur Schule oder zum Spielplatz wird vielerorts zur Gefahr. Die Konsequenz: Eltern begleiten ihre Kinder auf ihren alltäglichen Wegen bzw. fahren sie mit dem Auto. Dies kann negative Auswirkungen auf die physische und soziale Entwicklung von Kindern haben. Um diesem Trend entgegenzuwirken, gilt es verkehrliche Rahmenbedingungen an die Belange und Interessen von Kindern anzupassen. Dieses Themenfeld berücksichtigt u. a., wie eine aktive Beteiligung von Kindern & Jugendlichen als Experten während der Planungsprozesse aussehen kann, damit eine starke Identifikation erzielt wird, sodass ein familienfreundlicher Wohnstandort entsteht, von dem letztlich alle profitieren.

Aktuelles in OWL

Internetauftritt des Zukunftsnetz Mobilität NRW steht –
Seit November finden Sie alle wichtigen Informationen rund um das Zukunftsnetz Mobilität NRW auf der Website www.zukunftsnetz-mobilitaet.nrw.de. Haben Sie interessante Veranstaltungen rund um die Themen Mobilitätsmanagement und Verkehrssicherheit, dann schreiben Sie uns gerne an zukunftsnetz-mobilitaet@nph.de.

Sechs neue Mobilitätsmanager/innen in OWL –
Die „Familie der Mobilitätsmanager/innen in Ostwestfalen-Lippe“ wächst weiter. Mitte Dezember haben sechs kommunale Mitarbeiter/innen den Lehrgang „Kommunales Mobilitätsmanagement“ erfolgreich abgeschlossen. Am 26.02.2016 bekommen sie in Düsseldorf feierlich die Urkunde von NRW-Verkehrsminister Michael Groschek überreicht.

Bei Fragen stehen wir Ihnen jederzeit
gerne zur Verfügung.
Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit!

Ausblick & Termine 2016

- 28. Januar:** Vorstellung der Machbarkeitsstudie des Radschnellweges OWL von Herford nach Minden
Wanderhalle im Kurpark Bad Oeynhausen | 17:00 bis 19:00 h
Anmeldung unter L.Noack@badoeynhausen.de
- 10. Februar:** Präsentation des aktuellen Verkehrssicherheitsprogramm NRW 2020 durch Minister Groschek
Sparkassen-S-Forum Düsseldorf | Beginn 9:30 h
- 22. Februar:** Netzwerker-Treffen 2016
Kötterweg 10 | 33142 Büren | 9:30 bis 15:30 h
Anmeldung unter zukunftsnetz-mobilitaet@nph.de
bis zum 29.01.2016
- 29. Februar:** Auftaktveranstaltung
„Mobilität kennt keinen Ruhestand“
Domplatz 1-3 | 48143 Münster | 9:30 bis 15:30 h
Anmeldung unter www.reviera.de/muenster
bis zum 15.02.2016